

# Hallische Zeitung

im vorm. G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt

literarisches Blatt und Land.



Abonnements-Preis

pro Quartal bei Abnahme von der Expedition 3 Mark 50 Pf.  
bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.  
Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Insertionsgebühren

für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum 18 Pf., im Lokal-Anzeiger zweispaltig 15 Pf.  
Reclamen im redactionellen Theil pro Zeile 40 Pf.  
Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Verlag der „Actiengesellschaft Hallische Zeitung“. — Verantwortlicher Redacteur Dr. B. Goutier in Halle.

N 209.

Halle, Donnerstag den 7. September.

1882.

## Das sozialdemokratische Fest.

Wenig vor wenigen Tagen auf Schloß Witten in der Schweiz hat der sozialistische Bewegung aus aller Herren Länder versammelt hatte, und die Rolle, die speziell den deutschen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten dabei zugefallen war, ist die allgemeine Aufmerksamkeit wieder in erhöhtem Maße auf die Sozialdemokratie und die von ihr der bürgerlichen Gesellschaft drohenden Gefahren. Der deutsche Vorkämpfer ist nur zu gern geneigt, sich einer sorglosen Sicherheit zu überlassen, solange er nicht äußere Gewalt unmittelbar bedroht, und gewissermaßen hat er ein Recht dazu, da der starke Arm der von ihm bei jeder Gelegenheit gestellten und verneinten Regierung über ihm wacht. Das Schlimme ist nur, daß er das, was er nicht täglich vor Augen sieht, auch nicht glaubt, und wenn er noch obenhin in der gewöhnlichen Morgen- und Abendzeit unabhässig von seiner beschriebenen Seite in Sicherheit gewinkt und die wackelhafte Regierung ihm nur im Bilde einer distanten Verantwortungspflicht wird, so kann diese im praktischen Leben sehr hebenknie Folgen haben, nämlich dazu führen, daß eine rückständige Opposition im Parlament überdient und der Regierung die Mittel zu einer energischen Aufrechterhaltung der Ordnung verweigert, die Dinge im Staate also wieder dem Ungefahr preisgibt.

Obgen eine derartige Konsequenz vermehrt sich natürlich für deutsche Wähler, es liegt ihm auch gewiß nicht fern, als er einer Erklärung des inneren Geschäftes beizutragen, da aber die treibenden Kräfte der Opposition sich ihm nicht mit offenem Bilde, sondern im jungfräulichen Gewande des ungenügenden Fortschritts nahen und sein unbesangenes Gemüth mit schmerzlichen Proben ungnaden, so geht er schließlich doch zur Bekämpfung und wählt im Sinne der Opposition.

Was diese in Hinblick auf die Behandlung der Sozialdemokratie im Schilde führt, hat die entsetzliche liberale Presse überhört verstanden. Sie verhorrt alle Ausnahmefälle, da sie auch das Sozialistengesetz und hält die Sozialdemokratie für eine bereits abgelehnte Größe. Nach wiederholten Entlassungen der Herren Richter und Birchow dient das Sozialistengesetz nur zu einer Beschränkung der bürgerlichen Freiheit und der gewaltsamen Unterdrückung der freien Meinungsäußerung und übergrößen Theils der Bevölkerung. Ihrer Ansicht nach hat jeder Deutsche verfassungsmäßig das Recht, seine Meinung frei in Wort und Schrift mitzutheilen; der gesunde Mensch des Volkes soll allein und wird darüber richten.

Das klingt sehr schön, wird durch die Thatfachen aber vollständig widerlegt. Die Erfahrung hat bewiesen, daß die Unfreiheit der großen Masse trotz aller politischen Freiheiten, die man ihr unterchiedlos gewährt, sich noch vollständig unter dem Hauptknecht bewegt. Es ist geistig und sittlich noch absolut ungenügend, daher immer noch geneigt, sich da, wo man sie frei gehen läßt, von ihren Leidenschaften und Begierden hinreißen zu lassen und denen zu folgen, welche an diese appelliren. In diesem Sinne wurzelt die Sozialdemokratie, besser gesagt die Sozialdemagogie und ihre Gefahr.

Unter der Sozialdemagogie verstehen wir im Gegensatz zu den ehrlichen Versuchen, den Arbeiter materiell und sittlich zu heben, die Bestrebungen egoistischer Demagogen, die Genußsucht und den Hieb der breiten Volksmassen bis ins Maßlose zu steigern, dadurch ihre Unzufriedenheit mit den herrschenden Zuständen zu erregen und sie durch ihre unerfüllbaren Versprechungen als brauchbare Werkzeuge für ihre Zwecke an sich zu fetten.

Wie weit das Sozialdemagogenthum bei der Erregung der Massen zu treiben und wie wenig der gesunde Sinn des Volks darüber zu richten versteht, ist noch in aller Gedächtnis. Wer weiß, wohin die Dinge heute getrieben wären, hätte nicht das Sozialistengesetz der wahren Agitation in Versammlungen und Presse ein Halbes geboten. Wir könnten es vielleicht entbehren, wenn das Sozialdemagogenthum sich durch die wohlmeinenden Absichten der leitenden Kreise, die gerechten Forderungen des Sozialismus zu erfüllen, hätten bestimmen lassen, einen ehrlichen Frieden mit der bürgerlichen Gesellschaft zu schließen. Aber das sozialdemokratische Fest zu Witten beweist die Welt, daß alle darauf gerichteten Hoffnungen eitel Wind sind.

Daß gegen die besitzenden Klassen, offener Kampf gegen die geistlich bestehenden Gewalten bis zur Vernichtung, Vorkäufung von Religion und Kirche, mit einem Wort Unterminirung der sicheren Basis, auf der aus allen Dingen als das ceterum censeo hervorsteht, der Kitt, welcher die Einzelnen zusammenhält.

Internationales Verbrechen der Sozialdemokratie, die Ziele der Sozialistengesetzes noch befürworten kann, so macht sie sich geradezu zum Witzbüchlein der verdrehten Sinne. Die Sozialdemokratie ist und bleibt eine Gefahr für den sicheren Bestand des Staates; sie stellt sich selbst außerhalb der Gesetze und hat daher keinen Anspruch mehr, nach allgemeinem Maßstab beurtheilt zu werden. Das sollten die, welche der Opposition an der Wählerurne bewußt oder unbewußt Vorstoß leisten, wohl bedenken, sie könnten sonst eines Tages anfangen aus ihrer Gewanklosigkeit geweckt werden.

## Politischer Tagesbericht.

Unter den Candidaten, welche bei der Bestimmung der verschiedenen vacanten höheren Verwaltungsposten in Betracht kommen, wird von neuem auch ein früherer preussischer Beamter Herr von Pomersche genannt. Dazu bemerkt die Kreuzzeitung:

Wir wissen nicht, in wie weit derselbe bei den seinen Beziehungen mit in Betracht kommen kann. Bekanntlich handelt es sich hier um das Ober-Präsidenten von Pommern, das Regierungs-Präsidenten in Danzig und einige andere Stellen. Wie wir hören, hat sich die Entscheidung, abgesehen von den Sommerferien der vorzugeweihten Persönlichkeit, auch dadurch verzögert, daß möglichst wenige noch einige höhere Stellen in nächster Zeit zur Wiederbesetzung kommen.

Wie man uns aus Berlin berichtet, dürfte voraussichtlich auch die Stellung des Ober-Präsidenten von Westfalen demnächst vacant werden, da die Gehaltszeit des ohnehin schon hochbetagten Herrn von Kühnweber in Folge eines Schlaganfalls

immer noch eine sehr mißliche ist und kaum zu der Hoffnung berechtigt, daß der bewährte Beamte wieder völlig dienstfähig werden wird.

Hierbei wollen wir nicht unterlassen, zu bemerken, daß in Berlin umlaufende Gerüchte auch von einer Erschütterung der Stellung des Herrn von Gögler zu erzählen wissen. Das „Berl. Ztg.“ nimmt von denselben in seiner heutigen Nummer bereits Notiz und führt, selbstverständlich unter den in Fortschrittlichen Lager nie verabsäumten Seitenhieben auf den Reichsfunkler aus, daß der letztere seit dem Rücktritt falls der eigentliche Träger der Kirchenpolitik gewesen, Herr von Gögler nur die ausführende Hand und somit auch nicht verantwortlich für die Reformatorik der Ultramontanen. Unter diesen Umständen sollte es nicht eigentlich für ausgeschlossen halten, daß an die jüngsten Ereignisse Kriegserklärungen geknüpft werden konnten, die Herrn v. Gögler zum Gegenstand haben. Gleichwohl ist dies geblieben, und ein Korrespondent der „Reisezeitung“ weiß sogar zu melden, daß es „nicht liberale“ Kreise sind, in denen die Stellung des Kultusministers als neuerdings weniger fest gilt.

Wir nehmen von diesen Gerüchten als aufmerksame Bericht-erthaler Notiz, selbstverständlich ohne irgend eine Würdigung für ihre Wichtigkeit zu übernehmen.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: Verschiedene Zeitungen hatten berichtet, daß in einer neuen Sitzung des Staatsministeriums der Wahltermin für das Abgeordnetenhaus festgesetzt worden wäre. Dem ist schon mit Recht widersprochen worden, indem diese Angelegenheit gar nicht zur Beratung gelangen hat. Im übrigen hören wir, daß als Termin für die Wahlmänner-Wahlen der 11. oder 12. October und für die Wahlen der Abgeordneten der 18. oder 19. October in Aussicht genommen sei.

Die offizielle „Est.-Korh. Ztg.“ bringt folgende Mittheilung: „Nachdem festgesetzt worden ist, daß von der Direction der hiesigen Tabakmanufaktur bezüglich des Verkaufs von Cigaretten neuerlich ein in der Presse mehrfach besprochenes Cirkular an die Verkaufsstellen und sonstigen Abnehmer ihrer Fabrikate erlassen wurde, welches mit den bisher beobachteten, für die Vermahlung eines Staatsvertrages maßgebenden Grundsätzen nicht in Einklang steht und überdies durch seine Fassung Anlaß zu missverständlichen Auffassungen gegeben hat, ist, wie wir erfahren, durch die Finanzabtheilung des Ministeriums die Zurückziehung dieses Cirkulars verfügt worden.“ — Daß dasselbe erlassen werden konnte, wird gleichwohl charakteristisch für die Leitung der Straßburger Tabakmanufaktur bleiben.

In Sachen der Fortbildungsschule ist von der Regierung zu Potsdam eine prinzipiell sehr wichtige Entscheidung getroffen worden; dieselbe hat an den Magistrat von Charlottenburg die Verfügung gerichtet, die Ertheilung des Unterrichtes an der Fortbildungsschule an Sonntagsvormittagen zu unterlassen. Die Verfügung lautet:

## Toni und Madeln.

Eine Erzählung von Albert Büttin.  
(Fortsetzung.)

„Versteht sich, und wenn mein Heiner Regelförmig wird —“  
„Aber ich bin seiner streitig machen —, so soll's morgen eine Fehde geben, von der man in zwanzig Jahren noch reden soll, und wenn ich ein Zauderer Ader verkaufen muß! Was meint ihr, Bürgermeister, muß ich? Dine Geld ist Alles Kammer!“  
„Der ganze Tisch lachte über den köstlichen Witz, daß der Bauer einen Ader verkaufen wolle, um Geld für die Kirchweih zu bekommen.“

„Die Herren Bauern - Aristokraten hatten ihre Verhandlung laut geführt, und wie ein Kaufherr floß's durch den Garten, Tisch zu Tisch.“  
„Des Hofbauern Madeln macht Hochzeit.“  
Die Bauern strakten die Köpfe zusammen, und über das Erzählten gingen verschiedne Asten:

„Die Madeln und der Maier?“  
„Was der Hofbauer Glück hat!“

„Ach gönn's der Madeln, die ist ein braves Mädel.“

„Bist du er erst hochmüthig werden, der Präfishans,“  
„Bereite der Barbier Peter! — sonst gewöhnlich der Seifen-Peter,“  
„nur am Sonntag und wenn er ein frisches Hemd und seinen neuen Brod an hatte, Herr Doktor“ genannt —, einem halben Dutzend Bauern in die Ohren. „Ach meine als, er kann einen neuen Schwiegerohn brauchen, der Hofbauer! He! habe ich nicht, Barthel?“

„Rann Fein, Peter! Wird aber dauert die Madeln; denn weiß, was ich weiß,“ sagte der Schöpfer Barthel, „und das Dorf weiß es.“

„Sch!... dort ist's Haltenbauers Toni. Seht Ihr das hinter auf seinem Baden?“

„Was, was soll's?“

„Nicht so laut! Ich hab's ihm selber drauf gepappt. Ein wie meine Faust. Sie sind gefahren hart an einander ge-

rathen, er und der Holländer-Maier, und es Blut gegeben. Ein Egal-Fall.“

„Was, wo, wo?“ flüsternte die Bauern und drängten sich um den Doktor, „erzählt Peter!“

„Ja, hochet nur auf den windbentigen Narren,“ brummete der Schöpfer Barthel und lehnte den Bauern den Rücken. „Der Hofbauer aber, der steht auf der letzten Sproß, und Hochmuth kommt vor dem Fall.“

Der Schöpfer Barthel stand im Dorf als eine Art Prophet in nicht geringem Ansehen, und man hatte vor ihm um so mehr Respekt, als er die liebenswürthige Eigenschaft besaß, stets nur Unglück zu prophezeien.

So gingen die Gespräche an Tischen und Bänken und im ganzen Garten. Aber konnte sie nun loben oder tadeln, ein Bauer um den Andern stand auf und ging zu dem Aristokratischen, schüttelte dem Hofbauern die Hand und wünschte ihm Glück zu seinem Hochhaben. Der Seifen-Peter war unter den Gratulanten der eifrigste und wollte des Hofbauern Hand gar nicht mehr los lassen. Dieser nahm die Glückwünsche entgegen, wie ein König, denn seine Unterthanen huldigen, und sein Gesicht strahlte von beseligtem Ergeize und geschmeichelter Eitelkeit.

„Dan! Euch, dan! Euch, Ihr Männer! Das ganze Dorf ist zur Hochzeit geladen. Herr Aderwirth ein Fäßlein Rotzen vom besten für meine Mitschärfer! Ich bin heute aufgelegt, und Alles soll lustig sein!“

„Was er die that, als hätte er's Geld zum Freßen,“ murmelte der Barbier und warf einen giftigen Blick nach dem Hofbauern.

„Er ist doch nicht so unweß, der Hofbauer, wie man thut.“  
„Wenn Einer wissen will, wer's nächstemal Bürgermeister wird, ist weiß es.“

„Und ich sag's noch einmal,“ brummete der unverbessliche Schöpfer Barthel, „Hochmuth kommt vor dem Fall.“  
Dies hielt jedoch den wackeren Barthel keineswegs ab, sich den spendirten Wein trefflich schmecken zu lassen. „Warum sollt

ich auch nicht? 's ist ja ein Thun, und was geht mich's an, wenn der Narr sein Geld wegwirft?“

Auch der Seifen-Peter hatte sich in die Nähe des Fäßchens gemacht. „Nur um zu sehen, ob dem Aderwirth sein Rotzer noch immer den Fäßchenschmad habe,“ wie er sagte; und er hatte ihn noch, denn nachdem der Seifen-Peter das fünfte Glas geleert hatte, erklärte er dem Wein für schlechtes Zeug. Die anern Bauern folgten wader dem gegebenen Beispiele, und so lange das Fäßchen anhiet, war der Hofbauer der populärste Mann im Dorfe. Er theilte das Schicksal aller erlauchten Popularitäten.

Das Spiel auf der Regelhahn hatte inzwischen seinen Fortgang gehabt, und der Rathschreiber, der das Protokoll führte, hatte schon manden tüchtigen Wurf auf der schwarzen Tafel aufgeschrieben.

Jetzt aber erhob ein „Hallos“, daß der Regelhahn mit seinen rothen Bändern und seinem Blumenranze zusammenzuführen und verzwillungshohe Sprünge um seinen Fäßchen herum machte; denn dieses „Hallos“ schien ihm für seinen Rotzen sehr gefährlich.

„Hallos! Hurrah! der Heiner! des Hofbauers Heiner!“

„Aha!“ sagte der Hofbauer schmunzelt und stand vom Tische auf, „mein Heiner! Mein Heiner ist im Regelförmig; da muß ich auch mit dabei sein.“

Die ganze Gesellschaft ver sammelte sich um die Regelhahn, so daß die ansehnliche wie ein ungeheurer Bienenkorb, an dem sich ein Krumpfen Bienen angehängt hatte, aber lauter Bienen mit Pelzjungen, Ketschoten und Eulstiefeln. Des Hofbauers Heiner, ein stattlicher, kräftiger Bursche von 25 Jahren, mit einem schneiden, oder etwas bräunlichen Gesichte, hatte zwei hohe Wärfte gethan, — zweimal neun — und schickte sich eben an, den dritten, entscheidenden Wurf zu wagen. Er hatte schon das rechte Knie gebogen und war im Begriffe, seine Kugel zu werfen, da wurde seine Schulter berührt und jählich wurde die Stellung schauerte er auf. Hinter ihm stand des Haltenbauers Toni. Der Toni war blaß, und es war ihm schimmer zu Muth, als selbst dem Regelhahn; denn die Ursache, warum der Hofbauer ein Fäßlein Rotzen getrunken hatte, war ihm nicht verborgen





Berliner Börse v. 5. September.

Fonds- und Staatspapiere.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Handels-Register

des Königl. Amtsgerichts Abteilung VII zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 2. September 1882 find am beifolgenden Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschafts-Register, wofolst unter No. 124 die hiesige Handels-Gesellschaft in Firma:

„Althen & Mende“

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch den Tod des Stärfabrikanten Gustav Julius Mende aufgelöst; das Handelsgeschäft ist unter der bisherigen Firma auf den Wittelschaffter, Stärfabrikant Conrad Bernhard Wilhelm Max Ludwig Althen zu Halle a/S. allein übergegangen.

— fr. Firmen-Register No. 1367. —

Demnach ist in unser Firmen-Register sub No. 1367 die Firma:

„Althen & Mende“

mit dem Siege zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Stärfabrikant Conrad Bernhard Wilhelm Max Ludwig Althen hier eingetragen worden.

In unser Gesellschafts-Register, wofolst unter No. 437 die hiesige Handels-Gesellschaft in Firma:

„Fr. David Söhne“

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Ausscheiden des bisherigen Wittelschaffters Conditor Carl Walter Johannes David aufgelöst; das Geschäft ist auf den Conditor Friedrich Ernst David zu Halle a/S. übergegangen, welcher daselbe unter der bisherigen Firma weiter führt.

— fr. Firmen-Register No. 1368. —

Demnach ist in unser Firmen-Register unter No. 1368 die Firma:

„Fr. David Söhne“

mit dem Siege zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Conditor Friedrich Ernst David hier eingetragen worden.

In unser Gesellschafts-Register, wofolst unter No. 527 die hiesige aufgelöste Handels-Gesellschaft in Firma:

„C. Augustin & Tempel in Cgn.“

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Liquidation ist beendet und daher die Vollmacht des Liquidators, Kaufmann Theodor Walther zu Halle a/S. erloschen.

In unser Firmen-Register, wofolst unter No. 1359 die hiesige Handlung in Firma:

„F. Zimmermann & Comp.“

mit dem Siege zu Halle a/S. und Zweigniederlassungen zu Magdeburg und Potsdam vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Zweigniederlassungen in Magdeburg und Potsdam sind erloschen.

Gelöst ist im Firmen-Register No. 412 die Firma:

„Ferd. Bertram“

Halle a/S., den 2. September 1882. Königl. Amtsgericht, Abteilung VII.

Beteiligungen zum Gardinenstecken Damen finden dier. u. liebevolle Aufnahme bei Hulda Döber, Leipziger, Weststraße 73.

Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Verksamung im Saale des Café David Donnerstag den 7. September Abends 8 Uhr.

Tagesordnung.

- 1. Gesellschafts-Mitteilungen. 2. Vortrag des Herrn Statthalterassistenten Vohwinkel über die Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks, insbesondere über Preisbewerungen. 3. Berichtigung des Urtheils über die im Saale ausgetheilten Konkurrenz-Einträge a) zu einem Ehrenbürgerbrief, b) zu einem Katalog-Umschlag für die Herren Maschinenfabrikanten Baas & Rittmann.

Verding von Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten zur Tieflegung einiger Grundstücke am Schwabesgraben, im Inundations-Gebiete der Untrutz bei Groß-Waungen, ca. 5800 cbm, sollen

Montag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zu Groß-Waungen

an den Mindestfordernden verdingen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Arten, den 3. September 1882.

Ibrücker, Graben-Inspektor.

Vorläufige Anzeige.

Couprant's Encyclopädie

Dampfmaschinen- und Kunstverfälschung

wird in den nächsten Tagen hier eintreffen und auf der Durchreise nach Amsterdam einige Tage hier verweilen.

Das Etablissement ist mit über 500 mechanischen beweglichen Gasflammenröhren ausgerüstet. Alles Nähere durch Blacate u. Kofalblätter.

Jüngerer Landwirtschafts-Ingenieur f. sehr gute Stell. 2 junge Wädh. 16-18 J. Ger. d. Kant. wirtsch. u. Rüd. 1 Verkäuferin f. E. Mittelh. gesucht b. E. Lerche, gr. Erlamm 9.

Freitag den 7. September 1882. In meine ungarer Landwirthsch. (halbganz. Nase) zum Verkauf im Hofplatz zum goldenen Hühn, Halle.

Fr. Rolle, Mischen.

Sebauer-Schneiderei (H. Buchdruckerei) in Halle.

Leipzig's Börse v. 5. September.

Table with columns for security names and prices. Includes items like Reichsbank-Anleihe, Preuss. Anleihe, and various bonds.

Währungs- und Wechselkurse.

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Währungs- und Wechselkurse (continued).

Table showing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and India.

Lokales.

Halle, den 6. September.

Im Verlage von C. M. Pfeiffer, (R. Stricker) hier, wird Ende dieses Monats das schnell in der Verlage verbreitete Buch: Der Preussische Gemeindevorsteher von Otto in neuer Bearbeitung von Emil Brandt, Kreis-Ausschuss-Secretär...

Die Mittheilung, dass die Halle'sche Zuckerraffinerie-Compagnie ihre Campagne am 15. d. beginnen werde, ist dahin zu berichtigen, dass dieselbe bereits gestern mit der Rübenverarbeitung begonnen hat.

Die Tage des Späthommers haben begonnen. Tag um Tag wird die Luft klarer, reiner und betterer. Die Luft ist selten noch von fener Schwüle geklopft, welche so beängstigend auf Gemüth und Körper wirkt...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

LQ. Wertheim. Das Sedan-Fest ist in unserer Stadt sowie in den meisten Orten auf den 2. und in manchen Ortlichkeiten am 3. d. festlich begangen worden. Ueberall konnte man die Erfahrung machen, dass eine Abnahme der allgemeinen Theilnahme an diesem patriotischen Feste nicht wahrzunehmen sei...

LQ. Ramberg. In unserer Stadt ist fast seitiger Zeit der einzige noch lebende Sohn des General-Feldmarschalls Grafen Reichardt von Osteinenau, des genialen Führers aus den Freiheitskriegen - seinen bauenden Wohnsitz genommen. Graf Bruno von Osteinenau, General der Infanterie z. D., war zuletzt Gouverneur der Festung Ulm und ist bekanntlich jüngst von Sr. Majestät zum Domherrn ernannt worden.

Spiritismus.

Mit der Aufsperrung der Täuflingen und Betrügerinnen, die unter dem Deckmantel dieser Benennung in der ganzen civilisirten Welt und namentlich in Amerika mit unerschöpfter Bravour getrieben werden, beschäftigt man sich in England jetzt ernstlicher als irgend wo anders. Namentlich trug dazu die arylische Leichtiggläubigkeit des sonst so gründlichen Forschers Owen bei.

Viele haben sich schon verlobt gemacht um die Entlarvung der spiritistischen Betrügerinnen, aber den berüchtigten englischen Tauschspielern Wastlake und Coor gehöht doch die Palme. Alle Kniffe der Medien haben sie angepörscht und nun bietet die Nachahmung der spiritistischen Erscheinungen von wesentlichen Theil ihres Programms. Sie haben es gelernt, die betreffenden Kunststücke viel geschickter und täuschender auszuführen, als die Medien und erleben trotzdem ein geringeres Eintrittsgeld. Aber merkwürdig, in menschlichen Sinnen, in welchem diese Tauschspieler ihre Vorstellungen, und dem Publikum zugleich die Erklärung der Waage geben, blüht nach wie vor der Weizen der Medien, die ungeheuer fortwähren, die angepörschten Kniffe auszuführen. In den erwähnten Vorstellungen werden namentlich die leuchtenden spiritistischen Erscheinungen - bekanntlich der moderne Schwindel - mit großer Geschicklichkeit gezeigt. Zur Herstellung sind die phosphorescirenden Anstriche nöthig, welche auch bereits in der Industrie Verwendung gefunden haben. Leuchtende Zifferblätter, Bojen, Tapeten u. s. w. werden mit diesem Mittel hergestellt, das nichts weniger als ein Geheimnis ist. Will man beispielsweise eine leuchtende Gitarre in der Luft schweben lassen, so giebt man ihr den erwähnten Anstrich und steckt sie auf eine aus Bannern, an den Enden und in der Mitte zusammengefügten Stäben gebildete Scheere, wie sie, in kleinerer Maßstabe, bei den höhern Münzregierern Dragoonen zur Verwendung kommt. Soll eine leuchtende Totenhand durchs Zimmer schweben, so nimmt man einen Handschuh, streicht ihn an, bläst ihn auf und steckt ihn auf ein Glasrohr. Dasselbe dient dazu, dass man den Handschuh

aus der Provinz, 3. Septbr. Im Monat Juli e. wurden in unserer Provinz Sachsen für Getreide, Hülsenfrüchte, Rauchfleisch, Fleisch, Butter, Eier, Wachs und andere wichtigen Lebensmittel folgende Durchschnitts-Marktpreise bezahlt und zwar:

Für Weizen (pro 100 kg) 22,10 M (im preuss. Staate 22,20 M), Roggen 16,90 (16,30) M, Gerste 16,40 (16,70) M, Hafer 16,00 (15,30) M, gelbe Ackerbohnen 25,00 (24,00) M, weiße Epischbohnen 30,40 (30,70) M, Erbsen 42,50 (45,00) M, Kartoffeln 5,85 (5,50) M, Rind- oder Langhorn 5,15 (5,00) M, Heu 7,60 (6,25) M, für Rindfleisch von der Seele (pro Mtl) 1,19 (1,16) M, Schweinefleisch 1,27 (1,28) M, Kalbfleisch 0,94 (0,99) M, Hammelfleisch 1,13 (1,12) M, inländisches geräucherter Speck 1,83 (1,82) M, Schmalz 2,34 (2,15) M, inländisches Schweinefleisch 1,88 (1,82) M, für Eier (pro Schock) 3,20 (2,95) M; für Bohnen Nr. 1 (pro 100 kg) 0,38 (0,39) M, Roagennicht 0,28 (0,30) M, Saureisen 0,59 (0,57) M, mittlern Saureisen 2,08 (2,56) M, gelben Savatasse in gedrahteten Bohnen 3,50 (3,20) M.

P. Cämmern, 5. September. Der Export grüner Pflaumen aus unserer Gegend ist in diesem Jahre ein besonders lebhafter gewesen und die großen Pflaumenplantagen bei Brude, Cloßhagen, sind schon abgeerntet, und einige tausend Centner dieser unreifen Früchte fortgeschafft worden. Wir werden also in Folge dieser bedeutenden Anfuhr in diesem Jahre für die Pflaumen höhere Preise zahlen müssen. - Die diesjährige Zuckerraffinerie am 12. September ihre diesjährige Campagne.

J. Vorhagen, 5. Sept. An der Verwaltung der Nordhau-Grüner Eisenbahn ist infolge einer Veränderung eingetreten, als mit dem Staate eine Vereinbarung getroffen wurde, wonach letzterer den Wagenpark der Nordhau-Grüner Eisenbahn übernimmt und die Abrechnung durch die Controlle von Magdeburg aus handhaben läßt. Nach dieser Vereinbarung dürfen die Wagen der beiderseitigen Strecken vom 1. October ab beliebig benutzt werden. - Die Holzpreise bieten in diesem Jahre eine so reiche Ernte an Nadeln, wie sie selten vorkommen kann. Am Sonntag nimmt es in den Wäldern von Groß und Klein, die in wenigen Stunden mit ganzen Säcken voll Nadeln heimkehren. In einem hiesigen Kaufmann'schen W. Will ist ein Aufpreis ausgestellt, der neben vielen Aepfeln eine Anzahl Nadeln zeigt.

N. Ernst, 5. September. Als weitere Folge der staatsrechtlichen Entfestigung Erfurts ist auch der Abruch des Eisenbahn-Tunnels an der südlichen Seite des Thüringischen Personenbahnhofs anzusehen. Seit ein ganzes Jahr verlor, bevor es gelang die gewaltigen, das Tunnelgewölbe bedeckenden Ermanen der Schwabenbänke zu befestigen. Vor dem Abruch des eigentlichen Tunnelgewölbes war man jedoch, um die durchpassirten Eisenbahnzüge durch die Abruchsstellen nicht zu gefährden, gezwungen, über den vorgelegenen Holztrabern eine neue Eisenbahnbrücke zu bauen. Derselbe ist in Folge der Entfestigung ausgeführt, ihre Tragfähigkeit wurde heute durch Versuchen mit zwei der schwersten, dreifach gethuppelten Güterzuglocomotiven seitens der kaiserlichen Staatsbehörde geprüft und allen Anforderungen entsprechend befunden. In Folge dessen wird heute Mittag die Brücke dem Eisenbahnbetrieb übergeben werden und ist auch heute Morgen bereits mit dem Abruch des Tunnelgewölbes begonnen worden. Man hofft noch vor Beginn des Winters dieses Verkehrsvermögens betreiben zu können.

S. Schwan i. Alt., 5. September. Heute wurde unserer Stadt die hohe Ehre zu Theil, Sr. Excellenz den Herrn Ober-Präsidenten von Wolf in ihren Wägen zu sehen. Derselbe traf in Begleitung des Herrn Landrath von der Schulenburg mit dem 87. Ulanen Reg. hier ein und wurde auf dem Bahnhofs von dem Herrn Bürgermeister Wachs in Empfang genommen. Nachdem der hohe Gast sich im Stadthaus die Magistrats-Mitglieder und das Bureau-Personal hatte vorstellen lassen und mit einzelnen Herren des Magistrats über die städtischen Verhältnisse einige Worte gewechselt hatte, begab er sich in Begleitung des Herrn Bürgermeisters nach dem städtischen Gymnasium und wohnte hier dem Unterrichte in den Oberklassen auf kürzere Zeit bei. Darauf begab er auch die städtischen Bürgerhäuser, indem er sich im Klosterstraße die Lehrer und Lehrerinnen vorstellen ließ. Sodann besichtigte er noch das Innere unserer vor 15 Jahren restaurirten schönen St. Petri-Kirche.

Von der Elbe, 4. Septbr. Gestern Nachmittag hat eine Frau in Wiesnig ein jämmerliches Brandunglück erlitten müssen. Deren Kleider waren beim Gebrauche von Spiritus plötzlich in Brand geraten und sie hat nur durch Ueberstülpen mit Wasser und Asche vom Feuerbrote errettet werden können. Ihr Ehemann, der ihr helfend beigeprungen, hat sich hierbei beide Hände erheblich verletzt. - Gestern Nachmittag um 4 Uhr sind

die sämtlichen Gebäude des Gutbesitzer Schirmer in Griefstadt niederbrannt.

\* Jeridom, 5. Sept. Die conservative Partei hatte gestern Abend im Curth'schen Gasthause eine Versammlung abgehalten, in welcher auch die Candidaten, der Landgerichtsdirektor v. Jastraw aus Magdeburg und der Rittergutsbesitzer Franz von Neumer, anwesend waren. Herr von Jastraw nahm vorzugsweise das Wort und sprach über die politische Zeitlage, wurde auch interpellirt, sich namentlich über die „Schulfrage“ auszusprechen.

B. Nügla, 5. September. Im benachbarten Stein a gab es am Seentage solenne Prügeln, bei welcher die Messer eine große Rolle spielten. Einen dort anwesenden Kaufmann trug man todt vom Plage. - Genso erging es in Sch a r w a l d, da gab es gerissene Fingern, blutige Kniepe, zerlissene Arme u. dergl. Traurige Zeichen unserer blutigen Zeitgenossen. - In G r ä f e n h e i m hat sich ein junger Mensch am Abend des Seentages beim Schießen durch ungeschickten Gebrauch einer Schußwaffe sehr schwer verletzt.

B. Weinigen, 5. September. Wie gering die Theilnahme beim interkreten Wahlloos ist, zeigt wieder die gestrige Wahl der Wählermänner für den Weimarischen Landtag. Von 1438 Wählern waren nur 52 erschienen. An 18 von den 47 Bezirken hat gar Niemand gewählt.

B. Weinigen, 4. September. In Saungen machte gestern ein 72-jähriger Greis aus Lebensüberdruß seinen Lebens dadurch ein Ende, daß er sich auf die Eisenbahnen in der Nähe des Bahnhofs legte und sich von dem heranbrausenden Zug überfahren ließ.

P. Cötten, 3. September. Ein großer Theil der Zuckerraffinerie im hiesigen Kreise beginnen ihre diesjährige Zuckerraffinerie Campagne am 12. d. Mts. Die Zuckerraffinerie Glatzig hat ihre Thätigkeit bereits begonnen. - Ein hiesiger Gelpostzettel-Verkäufer macht in einer in der hiesigen Zeitung befindlichen Annonce auf seine „vorzüglichsten Schauer-Blomane“ aufmerksam. - Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins (Antoinetteverein) hier macht bekannt, daß er beschloßen habe, im Monat October in den Räumen der hiesigen Zuchnballe einen Bazar zu veranstalten, um für den kommenden Winter mit Unterhaltungen für die Armen thätig einzutreten, sowie die Unterhaltungskosten für eine zur Armen- und Krankenpflege dringend notwendig werdende dritte Diakonissin beizutreiben zu können.

\* Aus Anhalt, 4. September. Die Wandrer in der Quellentafel Gegend haben nimmere ihr Ende erreicht. Trotz der im Ganzen wenig günstigen Witterung war doch immer ein zahlreiches Publikum auf dem Wege, welches die Lebensmitteleinstellung verfolgte. Auch zwischen Quartiergebern und Mannschaften hat sich in der Regel ein gutes, oft sogar recht herzliches Verhältnis ergeben. In Bader'scher Forstwirtschaft wurde vorige Woche vom Hauptwarter Becker der Stacht Hühner aus vorzüglichen Gründen getödtet. Er konnte erst hingest gemacht werden, nachdem er durch einen Schuß des Beamtens eine - übrigens unglückliche - Wunde in den Obertheil erhalten hatte. - In D e s s a u ist die Errichtung eines Betriebsamtes der Berlin-Anhalter Eisenbahn namentlich geschehen. Als Lokal hierfür man das früher katolische Haus erworben. - Die Angelegenheit der seit Jahren in Ruinen liegenden Bernburger Saalgebäude scheint in ein neues Stadium getreten. Wie die „M. Z.“ berichtet, ist eine Verhandlung dem Nächstn nahe, wonach an ihrer Stelle eine Holzschleiferei (zum Zerhacken von Holz für Papierfabriken) vorsehen mit einem Gange zu schmiedeln, der in den Wänden der Bernburger liegt, errichtet werden soll.

Die Wiesenaufbaue in Darme, Provinz Brandenburg ist, wie von zuverlässiger Seite bekannt wird, auch Angehörigen anderer Provinzen zugänglich und sollen insbesondere für den am 9. October d. J. beginnenden, ca. 5 monatlichen Winterkursus einige Hörsäle Aufnahme finden können. Die in Verbindung mit der in Darme vorhandenen Ackerbaufschule eingerichtete Wiesenaufbaue besteht die Heranbildung des für die Ausführung und Unterhaltung von Meliorations-Anlagen nöthigen Personals der Schachmeister, Wiesenaufbaue, Wiesenaufbaue und Drainageschüler. Die Ausbildung ist eine theoretische und praktische. Der theoretische Unterricht wird während der Wintermonate erteilt, zur praktischen Ausbildung werden die Wiesenaufbaue nach Schluß des Schulunterrichts für den übrigen Theil des Jahres bei den unter Leitung des Fachlehrers der Wiesenaufbaue in Ausführung begriffenen Meliorationsarbeiten als Gehilfen der Aufseher und Schachmeister beschäftigt. Anträge um Aufnahme sind an den Director der Wiesenaufbaue zu Darme zu richten. Zur Aufnahme sind erforderlich: Vollendung des 16. Lebensjahres, vollständige Kenntniss des für die Preussische Volkschule vorgeschriebenen Lehrplans und sittliche Unbescholtenheit. Neben einer

schon Schur an dessen Obertheil befindet. In der Sitzung nimmt das Medium seinen Platz an einem kleinen Tischchen ein und sorgt dafür, daß es an den Kanten links und rechts keine Nachbarn hat. Im rechten Augenblicke stillt es das erwähnte hohe Ende des Armes über den Tisch, den es so zur Kante erhebt, daß die Hand über dem Tische erscheint. Stabe hat mit diesem einfachen Kunststück viele gelehrte Köpfe getäuscht.

In anderen Kunststücken der Medien, speziell der Hellseherinnen, das übrigens auch zwischen von Tausendstücken ausgeführt wird, besteht in dem Lesen eines Satzes auf einem Stück Papier, das in einem vorhergeschlossenen Briefumschlag liegt. Die Veranlassung wird aufgezweigt, beliebige Sätze auf Papierstreifen zu schreiben und diese an einem Tische, auf welchem Umhänge, vielleicht auch Ziegel und Beschriftungen, zu vertheilen. Man beilich, dieser Anforderung nachzukommen, und nach einer kurzen Weile hat das Medium in seiner Urne fünfzehn oder zwanzig beliebige Briefchen gesammelt und bittet nun, Experten zu schicken, die sich überzeugen sollen, daß wirklich ein Briefchen aus der Urne genommen wird. Scheinbar geht Alles mit rechten Dingen zu; die Experten heft ein Briefchen in die Höhe, liest einen Satz vor und bittet, zu kontrollieren. Der Umhänge wird aufgerissen - es stimmt auf den Buchstaben. Die Aufführung lautet: das Medium hatte diesen Satz vorher selbst geschrieben, in einen Umhänge gesteckt und diesen in der Handfläche verborgen. Das ist nicht sehr schwierig, jeder Tausendspieler, der Kartenkunststücke ausführt, ist darauf angewiesen, zeitweilig mehrere Karten in seiner Handfläche vor den Augen der Zuschauer zu verbergen. Das Medium nimmt also nur scheinbar ein Briefchen aus der Urne, in Wirklichkeit schiebt es das in der Handfläche verborgene nach den Fingern und hält es in die Höhe. Dieses Kunststück ist nur deshalb auszuführen, weil keiner, der einen Satz niederschrieb, weiß, was die Anderen zu Papier gebracht haben.

(Dr. 3.)

